



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

# Grundkurs für Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte

12. Dezember bis 16. Dezember 2011 in Düsseldorf

Landesinstitut für  
Gesundheit und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Veranstaltung des Landesinstituts für Gesundheit und Arbeit des Landes NRW

in Kooperation mit der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf  
und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Uhrzeit	Montag 12.12.11	Dienstag 13.12.11	Mittwoch 14.12.11	Donnerstag 15.12.11	Freitag 16.12.11
	<b>Mikrobiologische Grundlagen, Arten und Übertragungswege nosokomialer Infektionen</b>	<b>Ausbruchsmangement, Desinfektion und Sterilisation, Aufbereitung von Medizinprodukten, Krankenhaustechnik</b>	<b>Externe Qualitätssicherung: Krankenhausbegehungen im Vergleich Deutschland / Niederlande</b>	<b>Erkennen von Krankenhausinfektionen gemäß §23 IfSG Surveillance: Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS)</b>	<b>Antibiotikaresistenzen und Sektorübergreifende Prävention von Krankenhausinfektionen im Netzwerk</b>
9:00 -09:45	Einführung: Epidemiologie und Risikobewertung nosokomialer Infektionen in Deutschland	Systematisches Ausbruchsmangement und ausgewählte Fallbeispiele	Stichproben in Deutschland: Planung und Durchführung einer Krankenhausbegehung durch den Amtsarzt. Fallbeispiele aus der Praxis	Überprüfung der Dokumentation und Bewertung von Krankenhausinfektionen (§ 23 IfSG) durch den ÖGD – aber wie?	Antibiotikaverbrauch und Selektion nosokomialer Infektionserreger und Multiresistenzen auf Intensivstationen, § 23 (1) IfSG
9:45-10:30	Hygienemanagement: Aufgaben von hygienebeauftragten Ärzten, Hygienefachkräften, Krankenhaushygienikern und Amtsärzten		Stichproben in den Niederlanden: Routinebegehung und Beratung aus Sicht des Mikrobiologen	<b>Die KISS-Surveillance-Methode</b>  Grundlagen der Surveillance nosokomialer Infektionen (Prävalenz, Raten, etc),	
10:45-11:30	Krankenhausinfektionen Erreger und Übertragungswege	Sterilisation und Instrumentenaufbereitung am Beispiel der ZSVA		Einführung in die CDC-Definitionen zur Einschätzung einer nosokomialen Infektion	

11:30-12:30	Gesetzliche und normative Regelungen auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene	Hygienische Anforderungen an Funktion, Bau und Ausstattung im Krankenhaus: Beispiel Raumluftechnik im OP	Infektionsprävention in den Niederlanden: MRSA-Diagnostik, Screening und Isolierung	Übung CDC-Kriterien	Sektorübergreifende Präventionsmaßnahmen im MRE-Netzwerk: Moderation durch das Gesundheitsamt
12:30-13:15	Mittagspause 12.12.2011	Mittagspause 13.12.2011	Mittagspause 14.12.2011	Mittagspause 15.12.2011	Mittagspause 16.12.2011
13:15-14:00	Prävention von postoperativen Wundinfektionen	Prävention der Übertragung multiresistenter Erreger in Deutschland	Standardarbeitsanweisungen und Umsetzung von Hygieneplänen, Beispiel Wundpflege	Vorstellung der KISS- Module:  Auswertung und Beurteilung von KISS-Daten	Zusammenarbeit ÖGD und Hygienebeauftragter Arzt im Krankenhaus
14:00-14:45	Prävention der beatmungsassoziierten Pneumonie				<b>Diskussion und Evaluation Ende gegen 14:00 Uhr</b>
15:00 -15:45	Prävention von nosokomialen Harnwegsinfektionen	Standardhygiene, Händehygiene Persönliche Schutzausrüstung	Empfehlungen zur Flächendesinfektion, Listungen und Normen	Überprüfung der Surveillance durch den ÖGD  Take home message	
15:45-16:30	Prävention gefäßkatheterassoziierter Infektion				Aktion Saubere Hände